



Spaß-Trend im Winter

Heute gehen wir zum Bowling!

Schon 3,5 Millionen Deutsche sind dabei – verabreden sich mit Freunden oder Kollegen zum Sport mit der Kugel

Donnerstag, 18 Uhr: Regina (45) steckt Daumen, Zeige- und Ringfinger in die große blaue Kugel, holt Schwung und wirft sie auf die Bahn: Neun von zehn Pins fallen. Jubelnd springt die technische Assistentin hoch, reißt die Arme in die Luft. Ihre Kollegen klatschen. So sieht es aus, wenn die Mitarbeiter einer Berliner Firma ihren Team-Geist trainieren.

„After Work Bowling“ (Bowlen nach der Arbeit) nennt sich das Angebot mit Prosecco-Empfang in der „Berolina Bowling Lounge“ in Berlin-Tempelhof. Für 9,90 Euro pro Person kann man in der modernen Halle (ca. 2500 qm) zwei Stunden Spaß haben. Antje (37):

„Die Atmosphäre ist super, man entspannt sofort.“

Schon um 18.30 Uhr sind an diesem Abend alle 28 Bahnen belegt. „Ohne Reservierung, ganz spontan? Das geht kaum“, sagt Chef Gennadi Schechtman.

„Wer kommen will, sollte spätestens zwei Tage vorher anrufen.“

Klaus Rist, Geschäftsführer beim Deutschen Bowling Verband: „Wir erleben eine Bowling-Welle. 3,5 Millionen Deutsche haben das Hobby für sich entdeckt. 650 größere Anlagen gibt es, vor sieben Jahren waren es nur etwa 500.“

Grund für die gestiegene Nachfrage sind auch die Spezial-Abende, die viele Häuser (meist ab zehn Bahnen) anbieten: Z. B. „Moonlight-Bowling“. Das Licht ist schummrig, der fluoreszierende Ball und die Pins (Kegel) leuchten hell. Oder: „Disco-Bowling“ – mit Musik, Laserstrahlen, Discokugel und Rauchschwaden.



Regina (45, links) bowlt mit ihrer Kollegin Antje (37)

Oder das „Ehepaar-Bowling“ in Augsburg: Nur der Mann bezahlt, die Frau darf umsonst mitspielen. Fast überall gibt es Pakete für Kindergeburtstage (ab ca. 8 Euro pro Person) oder „Senioren-Bowling“.

Vorkenntnisse? Nicht nötig!

Klaus Rist: „Bowling wird zu einem Erlebnis und jeder kann mitmachen.“ Denn Vorkenntnisse braucht man nicht. Regina: „Das kann man nicht vergleichen

mit anderen Sportarten. Sonst gehe ich regelmäßig joggen. Aber hier steht der Spaßfaktor an erster Stelle. Alles ist locker, die meisten sind Laien wie ich.“ Auch Axel (35, Controller) ist mit Kollegen hier: „Da lernt man sich mal von einer anderen Seite kennen. Bei der Arbeit sind meistens alle im Stress, haben kaum Zeit, mal über Privates zu reden. Und manch einer, der sonst kein Wort rauskriegt, ist hier richtig lustig drauf.“

Antje findet noch einen Vorteil: „Man kann hier lässig in Jeans und T-Shirt kommen. Die Bowling-Schuhe leihe ich mir für 1,50 Euro aus – praktisch!“

Regina hat eben eine glatte Zehn abgeräumt und ist so begeistert, dass sie sofort ihren nächsten Besuch plant: „Dann mit Freunden und Familie! Mit meinem Mann und unserer sechsjährigen Tochter!“

Anja Wotzlaw

tina INFO

Wo gibt es Bowling?

Unter der Adresse www.bowlinglinks.de findet man im Internet 628 öffentliche Bowling-Center mit Adressen und Telefonnummern in allen deutschen Bundesländern. Es gibt auch Links zu europaweiten Anlagen und zu Online-Shops mit Bowling-Utensilien (z. B. Schuhe, altersgerechte Kugeln).

Hier gibt es Informationen über bundesweite Bowling-Center, Vereine, Freizeit-Gemeinschaften und Turnier-Termine: „Deutscher Bowling Verband“, www.dbv-bowling.de, Tel.: 08 21/40 24 26; „Deutsche Bowling Organisation“, www.dbo-bowling.org, Tel.: 08 21/8 10 82 60; „Freizeit Bowler Vereinigung“, www.fbv79.de, Tel.: 0 61 03/7 16 58; „Bundesverband Bowling“, www.bowlingverband.de, Tel.: 0202/44 59 93 11.

Die Bowling-Akademie in Regensburg (www.bowlingpage.de, Tel.: 09 41/3 36 15) bietet Fachliteratur und Lehrvideos zu richtigen Spieltechniken an. Außerdem veranstaltet die Akademie stunden- und tageweise Bowling-Unterricht. Auch interessierte Gruppen aus anderen Städten können die Trainer aus Regensburg buchen.



Regina wirft die Kugel. Ihre Kollegen feuern sie von der gemütlichen Lederbank aus an